

Neues Profil für Grundig-Klinik

Schwerpunkt liegt künftig auf Innerer Medizin und Psychosomatik

Schwarzwaldhochstraße (efi)
– Die 1988 eröffnete Max-Grundig-Klinik auf der Bühlerhöhe steht vor einer Neuausrichtung. Neben dem internistischen Schwerpunkt soll die psychosomatische Medizin künftig an Bedeutung gewinnen. „Wir wollen uns ein stärkeres Profil und Kompetenz in dieser Richtung erarbeiten“, kündigt Geschäftsführer Andreas Spaetgens an. Das Konzept, das eine intensive Zusammenarbeit und Verzahnung der beiden Disziplinen vorsieht, soll spätestens im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Schon jetzt beträgt der Anteil der in der Privatklinik behandelten psychosomatischen Erkrankungen zehn bis 20 Prozent. Ihr Anteil soll sich in Zukunft auf über 50 Prozent erhöhen, erklärt Spaetgens. Immer mehr Menschen leiden an unter dem Begriff Burn-out-Syndrom zusammengefassten



Die Max-Grundig-Klinik auf der Bühlerhöhe, hier Geschäftsführer Andreas Spaetgens, verfolgt ein neues Konzept.

Foto: Fischer

nem Wunschkandidaten gibt es bereits, lässt er durchblicken.

Bauliche Veränderungen in und Kliniken. Den langen der 61 Zimmer bietenden Privatklinik mit dem Charakter Dornröschenschlaf der Luxusherberge, erst kürzlich durch